

Der große Durchbruch

Perus will das alte Schlichte-Gebäude am Kirchplatz abreißen und neu bauen – Bibliothek soll einziehen

■ Von Annemarie
Bluhm-Weinhold

Steinhagen (WB). Seit 15 Jahren liegen die Pläne in der Schublade. Nun aber kommt der Durchbruch am Kirchplatz tatsächlich: Die Perus GmbH & Co. KG will das alte Schlichte-Gebäude am Kirchplatz 26 abreißen lassen und dort einen Neubau errichten, wie das WESTFALEN-BLATT aus sicherer Quelle erfahren hat. Und: Ins Erdgeschoss könnte die Gemeindebibliothek einziehen.

Im nicht-öffentlichen Teil des Schulausschusses geht es heute Abend um dieses Thema. Horst Neugebauer, der neue Geschäftsführer der Firma Perus, die die Immobilien der früheren Brenneisen-Schlichte und König verwaltet und Eigentümerin des Schlichte-Carrees ist, hat der Gemeinde angeboten, im Erdgeschoss des Neubaus eine Fläche von 400 bis 500 Quadratmetern zu übernehmen. Eine Nutzung durch die Gemeindebibliothek wird dabei ausdrücklich begrüßt.

2016 will Perus dem Vernehmen nach am Kirchplatz 26 neu bauen und eine Summe von etwa vier Millionen Euro investieren. Entwürfe werden derzeit von Architekturbüros erstellt. Neben der Nutzung möglicherweise durch die Gemeindebibliothek im Erdgeschoss sind in den oberen Etagen Büroflächen und Wohnungen vorgesehen. Das Gebäude soll sich in die umliegende Bebauung einfügen und vor allem einen Zugang vom Kirchplatz zum Innenhof des Schlichte-Carrees möglich machen, wie es heißt.

Der Durchbruch zum Kirchplatz ist ein langgehegter Wunsch, erstmals geäußert vor 15 Jahren. Damals wurde nach Fertigstellung des Schlichte-Carrees Richtung Woerdener Straße, wo unter anderem die Buchhandlung Lechtermann und Café Welpinghus ansässig sind, auch ein zweiter Bauabschnitt geplant, der Abriss und Neubau des alten Schlichte-Ver-



Gebaut wird derzeit auch am Kirchplatz – aber erst einmal die Gasdruckleitung nach Brockhagen. Das Gebäude am Kirchplatz 26 wird

erst 2016 neu gebaut. Entwürfe werden derzeit erstellt, die Abrissgenehmigung liegt bereits vor. Fotos: Bluhm-Weinhold

waltungsgebäudes am Kirchplatz vorsah. Die allgemein schlechte wirtschaftliche Lage damals und die besonderen Einzelhandelsprobleme in Steinhagen verhinderten die Verwirklichung. Indes: Ein grauer Rahmen auf der Fassade am Kirchplatz macht seitdem deutlich, wo der Durchbruch zwischen Carree und Kirchplatz erfolgen sollte.

Die Abrissgenehmigung für den Altbau ist bereits erteilt. Unterstützt wird das Bauvorhaben auch durch Städtebaufördermittel, bislang in Höhe von 30 000 Euro. Ziel ist die Belebung des Kirchplatzes und des gesamten Ortskerns. Da scheint die Ansiedlung der frequenzstarken Gemeindebibliothek offenbar folgerichtig – zumal deren Ausgliederung aus dem Rat-

haus hinein in den Ortskern ein Traum Steinhagener Politiker ist.

Dass die Gemeindebibliothek seit Jahren im Rathaus auf nicht einmal 350 Quadratmetern an ihrer Grenze arbeitet, ist bekannt. Größere Räume dürften daher gute Möglichkeiten für Modernisierung und Bestanderweiterungen sowie für kulturelle Veranstaltungen bieten.

Frage wird aber auch bereits in der Sitzung heute Abend sein, wie denn die Folgenutzung für die jetzigen Bibliotheksräume sein wird. Dem Vernehmen nach ist eine Erweiterung der Bürgerberatung notwendig. Beschlossen ist derzeit noch nichts, erst einmal geht es darum, die Verwaltung mit weiteren Gesprächen mit der Firma Perus zu beauftragen.



Seit Jahren ist er mit einem grauen Rahmen angedeutet: der Durchbruch zwischen Schlichte-Carree und Kirchplatz.